

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 87 (1969)  
**Heft:** 8

## Vereinsnachrichten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 27.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

schliesslich eines Auszuges aus DIN 4224, Bemessung im Beton- und Stahlbetonbau. Prof. Dr.-Ing. H. Pösch, Berlin, hat die Bearbeitung des Beitrages «Asbestzement» übernommen, der vollständig überarbeitet und erweitert wurde.

**Reihenhäuser – Gruppenhäuser – Hochhäuser.** Verdichtete Wohnformen. Herausgegeben von der Deutschen Bauzeitschrift. Ausgewählt und bearbeitet von S. Nagel und S. Linke. 208 S., einschliesslich eingelegten Trennkarten mit dreisprachigen Kapitaleinleitungen. 305 grossformatige, zum Teil ganzseitige Photos, 315 Grundrisse, Schnitte und Lagepläne, 34 Detailzeichnungen. Bildtexte dreisprachig. Gütersloh 1968, Bertelsmann Fachverlag Reinhard Mohn. Preis 36 DM.

Im Rahmen einer Reihe DBZ-Fachbücher stellt der Bertelsmann-Fachverlag die «verdichteten» den «offenen» Wohnformen gegenüber. Während die zweite Gruppe Einfamilienhäuser, Bungalows und Ferienhäuser vorführt, umfasst die erste Reihen-, Gruppen- und Hochhäuser.

Wie alle Fachbücher, die nachträglich aus Publikationsmaterial aus Fachzeitschriften zusammengestellt sind, ist die Auswahl der abgebildeten Objekte weitgehend willkürlich und gibt somit kein getreues Gesamtbild der höchst interessanten Entwicklung in dieser allerwichtigsten Baugattung. Der Umstand indessen, dass Fachzeitschriften vorwiegend betont neuzeitliche, modisch-prägnante, ja revolutionäre Lösungen veröffentlichen, legt richtigerweise den Akzent auf zukunftsweisende, wenn auch vielleicht etwas wirklichkeitsfremde Vorschläge. Immerhin sind die gezeigten Bauten ausgeführt und daher ohnehin ernster zu nehmen als die einstweilen vollkommen utopischen Projekte für zukünftige Massenansiedlungen, welche das Wohnproblem für eine zu befürchtende Überbevölkerung meistern sollten.

Jedenfalls haftet den zahlreichen Beispielen dieses hübschen Bandes bei allen sonstigen Eigenschaften zumeist ein gemeinsamer Hauch Idealismus an. Die hier unter der (unschönen) Bezeichnung «verdichteter» Wohnformen publizierten Bauten zeigen fast durchwegs ehrliche – und erfolgreiche – Bemühungen um die Wahrung einer intimen Wohnsphäre und einer auch von aussen her ablesbaren Selbständigkeit der Wohneinheiten in noch so grossen Überbauungen. Weil dies meistens (in den wohl deshalb für eine zeitgemässen Fachzeitschrift ausgesuchten Objekten) mit grosser Phantasie, sicherem Formensinn und starkem Materialgefühl erfolgte, vermittelt das Buch möglicherweise ein zu vorteilhaftes Gesamtbild, das leider vielerorts durch eine lieblose Wirklichkeit dementiert wird, deswegen jedoch um so mehr angestrebt werden sollte.

Robert R. Barro

**Forschung, Entwicklung, Verwirklichung.** Von C. F. Kollbrunner. Heft 4 aus dem Institut für bauwissenschaftliche Forschung, Stiftung Kollbrunner/Rodio. 24 S. Zürich 1968, Verlag Leemann. Preis kart. 3 Fr.

Das sehr anregend geschriebene Heftchen ist gespickt mit «alt-chinesischen» Sprüchen von TSE-EF-KAH. So zum Beispiel: «Wer auf gesammelten beruflichen Erfahrungen ausruht, ruht bald nicht mehr auf Lorbeer, sondern auf Disteln und Stroh», oder «Wer Honig will, muss Bienen züchten, wer forschen will, muss Mitarbeiter heranziehen». Damit wird man auf amüsante und leicht verdauliche Weise auf altbekannte Werte hingewiesen. Dazwischen setzt sich der Verfasser ernsthaft mit den im Titel angegebenen Problemen auf dem Gebiet des Bauingenieurs auseinander.

Red.

**VDI-Wasserdampftafeln bis 800 °C und 1000 at (kcal, at).** Herausgeber: Verein Deutscher Ingenieure. Siebente, neubearbeitete und erweiterte Auflage. Von E. Schmidt. 197 S. Mit einem Mollier- $h,s$ -Diagramm und einem  $T,s$ -Diagramm. Berlin 1968, Springer-Verlag. Preis geb. 48 DM.

Gegenüber der sechsten Auflage (besprochen in SBZ 1964, H. 7, S. 116) ist die vorliegende 7. Auflage im Druckbereich von 500 at auf 1000 at erweitert worden, während der Temperaturbereich von 0 bis 800 °C beibehalten wurde. Weitere Neuerungen sind eine Tafel mit verfeinertem Temperaturstufung in der Nähe des kritischen Punktes sowie Tafeln und Diagramme für die dynamische Zähigkeit, die Wärmeleitfähigkeit, die Prandtl-Zahl, die Oberflächenspannung und den Isentropenexponenten. Mit dem zunehmenden Gebrauch von Rechenanlagen für komplizierte Rechnungen wurde eine für den Gebrauch der Industrie geeignete Formulation der thermodynamischen Eigenschaften des Wassers und des Wasserdampfes erforderlich. Die entsprechenden Zustandsgleichungen hat das «International Formulation Committee (IFC)»

aufgestellt, das die 6. Internationale Konferenz über die Eigenschaften des Wasserdampfes 1963 in New York eingesetzt hat. Sie sind mit den nötigen Erläuterungen am Schluss des Werkes zu finden. Schliesslich enthält die vorliegende Auflage je ein Mollier- $h,s$ -Diagramm und ein  $T,s$ -Diagramm in grösserem Massstab.

Der Text ist in den vier Sprachen deutsch, englisch, französisch und spanisch abgefasst. Gleichzeitig mit der Ausgabe in technischen Einheiten Kilokalorie (kcal) und technische Atmosphäre (1 at = 1 kp/cm<sup>2</sup>) erschien unter dem Titel «Properties of Water and Steam in International Units» eine Ausgabe mit gleichem Inhalt, jedoch in den internationalen Einheiten Joule und bar.

Hohe Anerkennung verdient vor allem das Zustandekommen einer weltweiten Zusammenarbeit von Fachleuten auf dem Gebiete der Wasserdampfforschung, dann aber verdienen es auch im besonderen die Bearbeiter sowie die beteiligten Institute und Firmen und nicht zuletzt der Verlag für die vorbildliche Drucklegung und Ausgestaltung.

A. O.

## Neuerscheinungen

**Zentralverband schweizerischer Arbeitgeber-Organisationen.** Bericht über das Jahr 1967. 149 S. Zürich 1968.

**Lesebuch zur Mathematik.** Quellen von Euklid bis heute. Von J. J. Burckhardt. Geleitwort von B. L. van der Waerden. Heft 5 der Einzelschriften zur Gestaltung des mathematisch-physikalischen Unterrichtes. 80 S. mit 34 Abb. Luzern 1968, Räber Verlag.

**Aide à l'Agriculture dans les Pays en Voie de Développement.** 198 p. Paris 1968, Organisation de Coopération et de Développement Economiques.

## Wettbewerbe

**Primarschulranlage in Visp VS** (SBZ 1968, H. 23, S. 417). In diesem Projektwettbewerb hat das Preisgericht unter 30 Entwürfen wie folgt entschieden:

1. Preis (6000 Fr., mit Antrag zur Weiterbearbeitung) P. Morisod, J. Kyburz und Ed. Furrer, Sitten
2. Preis (4000 Fr.) Alfred Portner und Chr. Salamin, Siders
3. Preis (3600 Fr.) Felix Porcellana, Lausanne
4. Preis (3400 Fr.) Dr. Ferd. Pfammatter, Zürich
5. Preis (3000 Fr.) Pierre Schmid und Hervé Robyr, Sitten

Ankauf (3000 Fr.) Robert und Hans Zufferey, Zürich.

Die Projekttausstellung hat schon stattgefunden.

## Mitteilungen aus der GEP

### Ortsgruppe Zug

Auf Anregung einiger Kollegen hat der Vorstand beschlossen, am Freitag, 28. Februar 1969 im Restaurant «Spring» an der Bahnhofstrasse in Zug ein gemütliches Beisammensein mit einem Preiskegeln zu verbinden. 18.15 h Treffen in der Kegelbahn im Erdgeschoss, dann bis 20 h Kegelschub nach dem Motto: «Jeder gewinnt.» Anschliessend Imbiss à la carte im reservierten Chämitülli im 1. Stock.

Wir erwarten gerne eine möglichst grosse Teilnehmerzahl und bitten um sofortige Anmeldung an H. A. Venzago, Oberwiler-Kirchweg 6, 6300 Zug.

## Mitteilungen aus dem SIA

### FII, Fachgruppe der Ingenieure der Industrie

Die Fachgruppe hielt am 31. Januar 1969 unter dem Vorsitz ihres Präsidenten, R. Grossfeld, dipl. Ing., Lausanne, ihre Generalversammlung im Hause der Micafil AG in Zürich-Altstetten ab. Nach Erledigung der statutarischen Geschäfte gab der Präsident eine Übersicht über die Tätigkeit der Fachgruppe im vergangenen Jahre und über das für 1969 in Aussicht genommene Programm. Der Vorstand ist gegenwärtig damit beschäftigt, die Ziele und die Organisation der Fachgruppe im Hinblick auf eine vermehrte Dienstleistungstätigkeit des SIA für die Ingenieure der Industrie zu überprüfen. Anderseits wird die Entwicklung der Fachgruppe durch die vom Zentralverein beschlossene Einführung der Kollektivmitgliedschaft positiv beeinflusst werden. Es können sich nunmehr öffentlich- oder privatrechtliche Körperschaften, wie Verwaltungen, Verbände, Firmen usw. an den Arbeiten der SIA-Fachgruppen beteiligen, wodurch diese ein grösseres Gewicht und neue Aktionsmöglichkeiten erhalten.

Im Anschluss an die Generalversammlung gab Dr. A. Goldstein, Direktor der Micafil AG, eine Orientierung über die Firma «Micafil» gestern, heute und morgen, worauf den Teilnehmern in einem Rundgang durch die Fabrik ein Einblick in die mannigfaltige Tätigkeit vermittelt wurde. Besonderes Interesse weckte der Besuch des Hochspannungs-Laboratoriums. – In seinem Ausblick auf die Zukunft betonte Dr. Goldstein, dass die Micafil AG darauf aus gehe, sowohl neue Produkte auf den Markt zu bringen, als auch im Maschinenbau ganze Fabriken auszurüsten. Sie misst der Forschung und der Förderung der «Matière grise» in ihrem Werk grösste Bedeutung bei. Deshalb unterstützt sie auch die neue, von der SIA-Fachgruppe eingeschlagene Richtung.

### 71. Generalversammlung des SIA

Die 71. Generalversammlung des SIA wird am 9., 10. und 11. Mai 1969 (Freitag bis Sonntag) in Montreux stattfinden.

## Mitteilungen aus der UIA

### Weltkongress und Generalversammlung in Buenos Aires 1969

11. Generalversammlung 14. bis 16. Oktober,

10. Weltkongress 19. bis 25. Oktober.

3. Int. Zusammenkunft der Architektinnen am 24. Oktober,

3. Int. Zusammenkunft der Planer 27. bis 29. Oktober.

Unter dem Thema «Die Architektur, sozialer Faktor» wird der soziale Wohnbereich unter drei Gesichtspunkten durch Ausstellungen und Diskussionen beleuchtet: grosse Siedlungen mit Folgeeinrichtungen, kollektive Wohnungen, individuelle Wohnungen. Das 3. Int. Festival des Architekturfilms und die Übersicht über studentische Arbeiten versprechen sehr interessant zu werden.

Die Anmeldungen haben so schnell als möglich zu erfolgen. Auskunft gibt das Generalsekretariat SIA.

### Revue UIA

Die Nummer 52, November 1968, ist ganz dem 5. Seminar über Industriearchitektur in Detroit gewidmet. Beiträge von Rossetti, Buckminster Fuller, Huckle, Kim, Rubin, Groosman, Mäkinen und Enescu und viele Abbildungen beleuchten das vielschichtige Thema unter den verschiedensten Gesichtspunkten. Interessenten melden sich beim Sekretariat SIA, Beethovenstrasse 1, Zürich.

Jul Bachmann

## Ankündigungen

### Werkstattausstellung Frei Otto

Im Atelier der Architektin *Lisbeth Sachs*, Zürich (neue Adresse: Rämistrasse 50, beim Pfauen) wird ein Ausschnitt des Arbeitsgebietes leichte Flächentragwerke von Prof. Dr. h. c. Frei Otto, Berlin und Stuttgart, gezeigt. Die Ausstellung dauert bis und mit 28. Februar, täglich 14 bis 20 h.

### Fachmessen für Bau-Elemente und für Kunststoffe im Bausektor

Vom 15. bis 23. März 1969 finden im Fachmessen-Zentrum Zürich-Tor in Spreitenbach die beiden Fachmessen für Bau-Elemente (ELEMENT 69) und für Kunststoffe im Bausektor (KIBAS 69) statt. Die KIBAS 69 war ursprünglich für den 18. bis 23. Februar vorgesehen, musste aber aus technischen Gründen mit der ELEMENT 69 zusammengelegt werden. Für weitere Auskünfte wende man sich an die Fachmessen AG, Zürich-Tor, 8957 Spreitenbach, Telephon 056 / 3 60 61.

### Internationale Kunststoffmesse «Europlastica», Brüssel 1969

Vom 22. bis 30. März 1969 findet auf dem Ausstellungs-gelände des Heysel in Brüssel die dritte Internationale Kunststoffmesse «Europlastica» statt. Sie nimmt vier Hallen in Anspruch und soll einen Überblick über die neuesten Entwicklungen auf dem Gebiete der Rohstoffe und Fertigprodukte sowie der Verarbeitungsmaschinen geben. Die «Europlastica» wird drei Abteilungen umfassen: Maschinen, Rohmaterialien und Halbzeuge, Fertigwaren. Auskünfte erteilt: «Europlastica», Palais du Centenaire, Brüssel 2, Belgien.

### 2. Internat. Symposium für dampfgehärtete Kalziumsilikatbaustoffe

Der Bundesverband Kalksandsteinindustrie e. V. und die Forschungsvereinigung Kalk-Sand e. V. organisieren in Zusammenarbeit mit der International Calcium Silicate Products Research Organisation das zweite Internationale Symposium für dampfgehärtete Kalziumsilikatbaustoffe. Es findet statt in der

Stadthalle zu Hannover vom 25. bis 28. März 1969. Vom 29. März bis 1. April werden Studienfahrten durchgeführt. Die Vorträge richten sich an Wissenschaftler, Produzenten, Architekten und Bauingenieure. Wegen der starken Beteiligung ist es notwendig geworden, die Vorträge in drei getrennten Sektionen parallel halten zu lassen: 1. Grundlagenforschung und Eigenschaften, 2. Aufbereitung und Herstellung, 3. Bautechnik und Architektur. Anmeldegebühr 150 DM einschliesslich der Vorabdrucke sämtlicher Vorträge. Für die Exkursionen wird ein gesonderter Beitrag erhoben. Weitere Auskünfte erteilt das Sekretariat des Symposiums, D-3000 Hannover-Herrenhausen, Postfach 210 160.

### Fachausstellung der Steinindustrie, London 1969

Die Stone Industries Exhibition findet erstmals statt im New Horticultural Hall in London vom 24. bis 27. März 1969. Sie wird alle Arten von Steinen, sowohl für das Bauwesen wie auch zu Dekorationszwecken, ferner Steinverarbeitungsmaschinen, Einrichtungen und Werkzeuge umfassen. Für weitere Auskünfte wende man sich an: Richard A. Cunningham, Organiser, The Stone Industries Exhibition at Brintex Exhibitions Ltd., 3-4 Clement's Inn, Strand, London, W. C. 2.

### Konferenz über Bleiabschirmung und nukleare Sicherheit, London

Die Lead Development Association organisiert in Zusammenarbeit mit der britischen Atomenergiebehörde eine Konferenz zum Thema «Bleiabschirmung und nukleare Sicherheit», die vom 25. bis 27. März 1969 im Hyde Park Hotel, Kensington, London, stattfindet. Namhafte Experten werden über Bleiabschirmungen Vorträge halten; gesonderte Sitzungen sind dem Thema «Transport von radioaktivem Material» gewidmet. Am letzten Tag werden die Teilnehmer Besichtigungsfahrten unternehmen, um die erörterten Fragen auch in der Praxis studieren zu können. Die Konferenz richtet sich nicht nur an Hersteller und Verbraucher von Bleiabschirmungen, sondern auch an alle, die sich mit Transport, öffentlicher Sicherheit und Versicherung befassen. Für den Unkostenbeitrag von £ 15 pro Teilnehmer erhält man Vorabdrucke der Expertisen, Mittagessen während der Sitzungen, Exkursionen, Eröffnungsempfang, das Konferenz-Dinner sowie einen gedruckten Bericht über die abgehaltenen Diskussionen. Weitere Auskünfte erteilt: Lead Development Association, 34 Berkeley Square, London, W. 1.

### 5. Internat. Sanitär- und Heizungsausstellung, Frankfurt 1969

Die fünfte Internationale Sanitär- und Heizungsausstellung findet statt in Frankfurt am Main vom 26. bis 30. März 1969. Auf einer Netto-Standfläche von 53 500 m<sup>2</sup> werden 880 Direkt-aussteller aus 13 Ländern ihre neuesten Erzeugnisse zeigen. Die Ausstellung umfasst Sanitär-Technik und -Keramik, Heizungstechnik, einschliesslich Öl- und Gasfeuerung, Lüftungs- und Klimatechnik, Mess- und Regeltechnik, Armaturen, Rohre und Zubehör, Pumpen, Werkstatteinrichtungen. Während der Ausstellung, am 27. und 28. März, findet der 19. Kongress für Heizung, Lüftung und Klimatechnik statt. Am ersten Tag wird die Zentralheizungs-technik, am zweiten die Klimatechnik behandelt. Weitere Auskünfte erteilt: Messe- und Ausstellungs-GmbH, D-6000 Frankfurt am Main 97, Postfach 97 0126.

### Conference on Reliability in Electronics, London 1969

The reliability of electronic equipment will form the subject of a conference to be held at Savoy Place, London WC 2 from the 10th to 12th December 1969. The conference is being organised by the Institution of Electrical Engineers (IEE) in association with the Institute of Physics and the Physical Society, the Institution of Electronic and Radio Engineers and the Institute of Electrical and Electronics Engineers (UK and Republic of Ireland Section). The emphasis of the conference will be on the practical, rather than the theoretical aspects of the subject. The scope of the conference will include the design requirements for reliability and assessment procedures, as well as the study of causes of failure and the analysis of case histories.

The conference organising committee invite *offers of contributions* and intending authors should submit a 200 word synopsis to the IEE Conference Department by the 1st April 1969. Further details of the conference and registration forms will be available in due course from the Conference Department, IEE, Savoy Place, London W. C. 2.